

**VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM
GEBIET DES PATENTWESENS**

PCT

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE
PATENTIERBARKEIT**

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

| | | | |
|---|---|--|------------------------------|
| Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts RL 605 WO | WEITERES VORGEHEN | | siehe Formblatt PCT/IPEA/416 |
| Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/013921 | Internationales Anmelde datum (Tag/Monat/Jahr) 08.12.2004 | Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 17.12.2003 | |
| Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK F16B37/04 | | | |
| <p>Anmelder A. RAYMOND & CIE et al.</p> <p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 3 Blätter; dabei handelt es sich um <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften). <input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht. </p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids <input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität <input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit <input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung <input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung <input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen <input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung <input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung | | | |
| Datum der Einreichung des Antrags 08.07.2005 | Datum der Fertigstellung dieses Berichts 14.02.2006 | | |
| Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465 | Bevollmächtigter Bediensteter Heinzler, M Tel. +49 89 2399-7153 | | |

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/013921

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
 - internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt*):

Beschreibung, Seiten

1-6 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

| | |
|---------------|--|
| 3(Teil), 4-6 | eingegangen am 08.07.2005 mit Schreiben vom 07.07.2005 |
| 1, 2, 3(Teil) | eingegangen am 18.01.2006 mit Schreiben vom 17.01.2006 |

Zeichnungen, Blätter

1/3-38 in der ursprünglich eingereichten Fassung

einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- Beschreibung: Seite
- Ansprüche: Nr.
- Zeichnungen: Blatt/Abb.
- Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4. Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigefügten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

- Beschreibung: Seite
- Ansprüche: Nr.
- Zeichnungen: Blatt/Abb.
- Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/013921

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

| | |
|--------------------------------|--------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-6 |
| | Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 1-6 |
| | Nein: Ansprüche |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-6 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

 **siehe Beiblatt**

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
BERICHT ZUR PATENTIERBARKEIT
(BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/013921

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Das Dokument D1 (EP-A-0 950 821) wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des **Anspruchs 1** angesehen. Es offenbart (siehe Sp. 4, Absatz 15 - S. 5, Absatz 21; Fig. 1-4):
 - Eine Vorrichtung mit einem in eine Ausnehmung eines Trägerteiles einfügaren Einstektkteil ("exterior part or head 14"), das zwei randseitig überstehende Auflageabschnitte aufweist,
 - mit einem Innenteil ("interior part or head 12"), das einen mit einer Gewindestruktur ("threads 32") ausgebildeten Gewindegang ("hole 31") und jedem Auflageabschnitt gegenüberliegende Gegenstücke ("parallel end edges of the plate 30", siehe Sp. 4, Z. 38 f.) aufweist, wobei das Innenteil in dem Einstektkteil axial verschiebbar gelagert ist,
 - wobei das Innenteil als Mittelstück eine Stirnplatte aufweist, in deren Mitte der Gewindegang mit der Gewindestruktur ausgebildet ist (siehe Sp. 4, Z. 31 ff.; Fig. 4; "central plate 30 with an extruded central hole 31 having internal rolled threads"),
 - und wobei sich an die Stirnplatte zwei im wesentlichen parallel zueinander ausgerichtete Randstege des Innenteiles ("flanges 38 and 39") anschließen, an denen die Gegenstücke ("pintles 45 and 46") ausgebildet sind.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich hiervon dadurch, daß das Einstektkteil über einen Widerlagerbereich verfügt, der mit einer in den Gewindegang eingeschraubten Schraube in Eingriff kommt und für die Schraube einen Anschlag bildet, so dass sich das Innenteil bei Eindrehen der Schraube in die Gewindestruktur entgegen der Einführrichtung der Schraube bewegt, bis das oder jedes Gegenstück an der dem oder jedem Auflageabschnitt gegenüberliegenden Seite des Randbereiches der das Einstektkteil aufnehmenden Ausnehmung anliegt.

2. Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33(2) PCT).

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
BERICHT ZUR PATENTIERBARKEIT
(BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/013921

3. Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann darin gesehen werden, eine Vorrichtung anzugeben, mit welcher ein Anbauteil mit einem Trägerteil in einem Abstand von diesem verbindbar ist.

Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung - nämlich ein Herausdrehen des Innenteils aus dem Einstechteil - lässt sich D1 nicht entnehmen, da dort bei der Verschraubung die beiden Teile aufeinander zu bewegt werden.

Auch die übrigen, im Recherchenbericht genannten Dokumente liefern keine Anregung für die vorliegend beanspruchte Lösung.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 beruht daher auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT).

4. Die **Ansprüche 2-6** sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

PCT/EP2004/013921

A. Raymond & Cie et al.

RL 605 WO

17. Januar 2006

PATENTANSPRÜCHE

5 1. Vorrichtung zum Verbinden eines Trägerteiles (27) mit einem Anbauteil (26) mit einem in eine Ausnehmung des Träger- teiles (27) einfügbarer Einstektleil (1), das wenigstens einen randseitig überstehenden Auflageabschnitt (6, 7) aufweist, mit einem Innenteil (12), das einen wenigstens abschnittsweise mit einer Gewindestruktur ausgebildeten Gewindebereich (14) und wenigstens ein dem oder jedem Auflageabschnitt (6, 7) gegenüberliegenden Gegenstück (22, 23) aufweist, wobei das Innenteil (12) in dem Einstektleil (1) axial verschiebbar gelagert ist, wobei das Innenteil (12) als Mittelstück eine Stirnplatte (13) aufweist, in deren Mitte der Gewindebereich (14) mit der Gewindestruktur (15) ausgebildet ist und wobei sich an die Stirnplatte (13) zwei im wesentlichen parallel zueinander ausgerichtete Randstege (16, 17) des Innenteiles (12) anschließen, an denen die Gegenstücke (22, 23) ausgebildet sind, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Einstektleil (1) über einen Widerlagerbereich (3) verfügt, der mit einer in den Gewindebereich (14) eingeschraubten Schraube (31) in Eingriff kommt und für die Schraube (31) einen Anschlag gebil- det, so dass sich das Innenteil (12) bei Eindrehen der Schrau- be (31) in die Gewindestruktur (15) entgegen der Einführrich- tung der Schraube (31) bewegt, bis das oder jedes Gegen- stück (22, 23) an der dem oder jedem Auflageabschnitt (6, 7) gegenüberliegenden Seite des Randbereiches der das Ein- steckteil (1) aufnehmenden Ausnehmung anliegt.

30

2006-05-16

17:25

+497621174225

Raymond PAT

P 16/17

18-01-2006

EP0413921

PCT/EP2004/013921

A. Raymond & Cie et al.

RL 605 WO

17. Januar 2006

7/1

2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass sich an die Randstege (16, 17) des Innenteiles (12) jeweils eine Innenzunge (18, 19) anschließen, die zueinander ausgerichtet sind und bis an den Widerlagerbereich (3) heranreichen.
5
3. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass das Einsteckteil (1) aus einem vorgespannten Blechstreifen geformt ist und einen Mittelsteg (2) und
10 zwei sich randseitig an den Mittelsteg (2)

PCT/EP2004/013921**A. Raymond & Cie et al.****RL 605 WO****7. Juli 2005**

8

zwei sich randseitig an den Mittelsteg (2) anschließende sowie im wesentlichen parallel zueinander ausgerichtete Randstege (4, 5) aufweist, an der die sich die Auflageabschnitte (6, 7) anschließen.

5

4. Vorrichtung nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Randstege (4, 5) des Einstekteiles (1) jeweils mit einer Anschlagsnase (8, 9) ausgebildet sind, die aufeinander zu weisend und in Richtung des Mittelsteges (2) ausgerichtet sind.
- 10
5. Vorrichtung nach Anspruch 3 oder Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, dass die Randstege (4, 5) des Einstekteiles (1) in Längsrichtung ausgerichtete Randausnehmungen (10, 15) aufweisen.
6. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass das Innenteil (12) aus einem vorgestanzten Blechstreifen geformt ist.